

Sachs, Hans: Schwank: das unhulden bannen (1556)

1 Zu Langenau im Schwabenlant
2 ein bauer saß, Claus Ott genant,
3 der zumal aberglaubig was,
4 den alten unhulden zumas,
5 was unglücks im zustunt auf ert.
6 wart etwan im hinkent ein pfert,
7 oder tet im ein ku verseihen,
8 so tet ers als die truten zeihen
9 und war in auch von herzen feint,
10 an in zu rechnen sich vermeint,
11 wenn er nur west, welch truten wern;
12 darumb wolt er sie kennen gern.
13 eins mals an einem pfinztag spat
14 ein farent schulr zu im eintrat,
15 wie sie denn umbgiengen vor jarn
16 und lauter baurenbscheißer warn.
17 der sagt her große wunderwerk,
18 wie er kem aus dem Venusberk,
19 wer ein meister der schwarzen kunst,
20 macht dem bauren ein blaben dunst.
21 der fieng an, übert hexen klagt,
22 wie er in so feint wer, und sagt,
23 er wolt sich geren an in rechnen.
24 da wart der farent schuler sprechen:
25 mein freunt, ich kan dich gar wol lern,
26 das du mögst bannen und beschwern
27 all unhulden im ganzen lant,
28 das sie zusam kommen allsant,
29 das du sie all magst zeln und sehen.
30 der bauer tet zum schuler jehen:
31 ein gulden gib ich dir zu lon,
32 lerst michs zsam bringen auf ein plon.
33 er sprach: ja, ich dichs leren wil;

34 iedoch es ist kein kinderspil,
35 ob in der sach mislünge dir,
36 so darfst du kein schult geben mir;
37 es ist mit den unhulden gferlich.
38 der bauer sprach: ich wil gewerlich
39 mit umbgen, drumb fah die kunst an.
40 er sprach: so nim zu dir zwen man
41 und ge mit in naus für den walt,
42 da im felt stet die eichen alt,
43 gleich bei der drifachen wegscheid,
44 da solt du haben und sie beid
45 ieder in der hant ein bloß schwert,
46 und machet ein kreiß an der ert,
47 etwan auf dreißig klafter weit,
48 umb dise eichen groß und breit.
49 nach dem so schürt ein großes feur
50 in den kreiß zu der abenteuer
51 und lauft darumb dreimal ringwerz
52 und werft ins feuer ein kalbsherz,
53 das neulich hast gestochen du,
54 sprich disen seggen auch darzu:
55 venite, ir unhuldibus,
56 bringt prügel her uns stultibus,
57 die semper mit uns spendibus
58 sub capite et lendibus!
59 schau, wenn ir das habt dreimal gsprochen,
60 so kommen aus dem walt mit pochen
61 die unhuldn und umb den kreiß rennen,
62 das ir sie mögt persönlich kennen.
63 denn spricht den seggen widerumb,
64 das kein ungwitter übr euch kum;
65 doch wo ir felet an dem ort
66 an dem seggen ein einigs wort,
67 so wirt der teufel unverholn
68 zu euch werfen feurige koln,

69 und die unhulden wern on scheuch
70 ein ungwitter machn über euch
71 und euch vor engsten machen heiß,
72 doch bleibet all drei in dem kreiß;
73 wo sich einer daraus wirt geben,
74 so wirt es kosten im sein leben,
75 das sag ich dir vor aller maßen,
76 drumb magst du es tun oder laßen.
77 der bauer sprach: ich wil es wagen,
78 hab mich wol vor mit dreien gschlagen,
79 bin von in kommen unbeschedit,
80 werd etwan von den hexn erledigt.
81 sag, welch zeit muß wir heint naus gen,
82 ich und darzu die andern zwen?
83 er sprach: gleich heint zu mitternacht
84 get naus und dise kunst anfacht.
85 hin gieng der bauer und war fro.
86 der farent schuler sich aldo
87 auf dise abenteuer besan,
88 zu effen disen bauersman,
89 gieng im dorf nachts int rockenstubn
90 und bestellet im neun rosbubn,
91 bericht sie, was sie solten ton.
92 die legten frauenkleider on,
93 als weren sie unhulden alt;
94 fñrt sie mit im naus in den walt.
95 ieder tet im drei prñgel hauen,
96 die abenteuer helfen bauen,
97 warten da auf des schulers bscheit.
98 der schlich von in zu der wegscheit
99 und oben auf die eichen sas,
100 das er mocht sehen alles das,
101 und ein kolscherben bei im het.
102 als nun der bauer kommen tet
103 mit zwen nachbaurñ um mitternacht,

104 und der kreiß von in wurt gemacht
105 mit bloßen schwertern umb die eichen,
106 der wol dreißg klafter weit tet reichen.
107 nach dem schürten sie ungeheuer
108 mitten im kreiß ein großes feuer,
109 nach dem loffen die bauren tumb
110 drei mal umb das feuer herumb
111 und warfen drein das herz vom kalb,
112 sprachen den segen, doch kaum halb.
113 als die rosbubn das feuer groß
114 ersahen, das war gleich ir loß,
115 zu hant sie aus dem walde schlichen
116 und umb den kreiß hin und her tichen
117 mit einem ungestümen wesen,
118 mit rocken, gabel und mit besen,
119 mit schaufel, rechn und ofenkruckn.
120 forchtsam tetn sich die bauren schmuckn.
121 nun schin der man so überhell,
122 das man sach und hört ir geschell;
123 sie heten umb den kreiß ir tanzen
124 und machten gar selzam kramanzen.
125 die drei bauren erschrocken wasen,
126 des segen sprechens gar vergasen
127 und zitterten im kreiß allsam;
128 der schuler sein kolscherben nam,
129 warf in rab under die drei bauren.
130 erst wurden gar verzagt die lauren,
131 meinten, der teufel het die koln
132 rab gworfen und würt sie all holn.
133 balt die kolen int höch aufstuben,
134 die truten zu werfen anhuben
135 mit prügeln zu in in den kreiß.
136 den dreien war vor sorgen heiß,
137 im kreiß sich hin und wider schmugen,
138 trafen sie oft, das sie sich bugen,

139 umb bein und lend, auch umb die köpf,
140 das sie sich drehten wie die töpf,
141 noch dorft ir keiner aus dem kreiß;
142 Claus Ott vor angst int hosen scheiß.
143 als die unhulden verwarfen gar
144 ir prügel, loffens wider dar
145 zerstreuet hinein in den walt.
146 fro waren die drei bauren alt,
147 trolten balt aus dem kreiß hinaus
148 und kamen hinkent heim zu haus
149 mit beulen, schwarz und blaben flecken
150 von der hexen prügel und stecken;
151 iedoch so dorft ir keiner klagen,
152 in dreien tagen darvon sagen,
153 und verschwurn bei treu, eit und er,
154 forthin zu bannen nimmermer
155 die hexen oder die unhulden.
156 so mußten sie all drei gedulden,
157 zu der schlappen leiden den spot
158 von der anderen bauren rot,
159 wan die rosbuben nach den tagen
160 die teten allen menschen sagen,
161 wie alle sach sich het verloffon,
162 und wurt ir schad mit schanden offen.
163 der farent schuler nam sein lon
164 des morgens frü und zog darvon.

(Textopus: Schwank: das unhulden bannen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49820>)